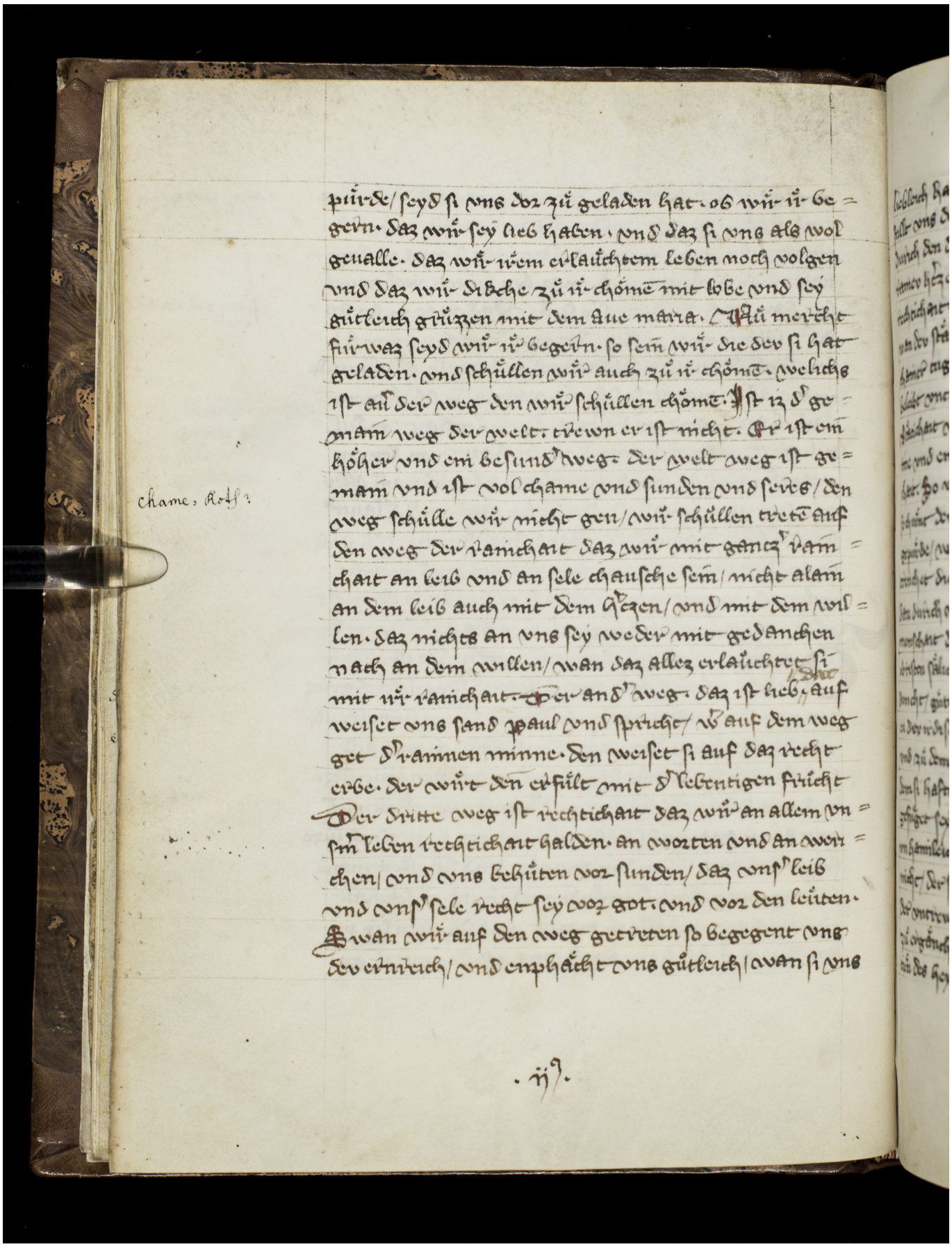
ST. GEORGENER PREDIGTEN (DEUTSCH)
Zelking (Niederösterreich), 1372 Seite 15v
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=1102
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



pürde/ seyd si vns dor zů geladen hat. ob wir ir be=
gern. daz wir sey lieb haben. vnd daz si vns als wol
gevalle. daz wir irem erlauchtem leben noch volgen
vnd daz wir dikche zů ir chomē mit lobe vnd sey
gůtleich grůzzen mit dem aue maria. Nů mercht
fürwaz seyd wir ir begern. so sein wir die dev si hat
geladen. vnd schůllen wir auch zů ir chomē. welichs
ist aū der weg den wir schůllen chomē. Ist iz d' ge=
main weg der welt. trewn er ist nicht. Er ist ein
höher vnd ein besund' weg. der welt weg ist ge=
main vnd ist vol chame vnd sunden vnd seres/ den
weg schůlle wir nicht gen/ wir schůllen tretē auf
den weg der rainchait daz wir mit gancz' rain=
chait an leib vnd an sele chausche sein/ nicht alain
an dem leib auch mit dem hertzen/ vnd mit dem wil=
len. daz nichts an vns sey weder mit gedanchen
nach an dem willen/ wan daz allez erlauchtet si
mit ir rainchait. Der and' weg. daz ist lieb. auf
weiset vns sand paul vnd spricht/ wer auf dem weg
get d' rainnen minne. den weiset si auf daz recht
erbe. der wirt den erfult mit d' lebentigen frucht
Der dritte weg ist rechtichait daz wir an allem vn=
sm' leben rechtichait halden. an worten vnd an wer=
chen/ vnd vns behůten vor sunden/ daz vns' leib
vnd vns' sele recht sey vor got. vnd vor den leůten.
Swan wir auf den weg getreten so begegent vns
dev ernreich/ vnd enphacht vns gůtleich/ wan si vns

Chame, Koth?